



Newsletter April 2018



15.04.2018: Jeden Monat versorgt Sie der Newsletter des EMSCHERplayers mit aktuellen Informationen. Wenn Sie den Newsletter per Mail erhalten wollen, können Sie sich hier anmelden. Die Newsletter der vergangenen Monate finden Sie im Newsletterarchiv.

Magazin: Ist Aufwertung ohne Verdrängung möglich?

Wenn sich in einer Region die Lebensqualität und das Image verbessern, sind hiermit nicht selten steigende Mieten und die Auswechslung der ursprünglichen Bewohnerstruktur verbunden. Ob die Aufwertung der Stadtquartiere entlang der Emscher auch zu solchen Veränderungen - als „Gentrifizierung“ bezeichnet - führen wird, fragt dieser Magazinbeitrag. Wie gestaltet sich im Neuen Emschertal das Verhältnis zwischen Verdrängung, Bewahrung, Weiterentwicklung des Bestands und Schaffung von neuen Wohnquartieren? Wie werden die Bedürfnisse unterschiedlicher Einkommensschichten berücksichtigt? Die Autorin Christa Reicher ist Professorin an der TU Dortmund für Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung der Fakultät Raumplanung. Zum Magazin...

Tipp: Akustischer Wandel

"Sounds of Changes" – rund 800 Klänge der Veränderungen sollen in dem gleichnamigen Projekt des LWL Industriemuseums und europäischer Partner aufgenommen werden, etwa das Piepen von Kassen und Smartphone-Klingeltöne im CentrO Oberhausen, das für den Wandel von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft steht. "Sounds of Changes" können Geräusche einzelner Gegenstände und Maschinen oder ganze Klanglandschaften sein. Themen sind u.a. Strukturwandel, Energiewende, Digitalisierung und technischer Fortschritt. Ergebnisse werden erstmalig am Internationalen Museumstag 2018 vorgestellt. Zum Projekt auf metropoleruhr.de...

Medienpool Audio: Akustische Klärung

Die Kläranlagen des Emschersystems sind technische Top-Performer – und auch klanglich höchst interessant. Der EMSCHERplayer versammelt und bietet zahlreiche Originalaufnahmen unterschiedlicher Stationen innerhalb von Klärwerken von Duisburg bis Dortmund. Zur Audiothek...

Medienpool Foto: Wie aus Kohle....

Der Steinkohlenbergbau und die Entsorgung von Abwässern im Emschersystem hängen eng zusammen. Zum Ende der Kohle-Ära 2018 zeigen auch wir Fotografien aus dem einstmaligen wichtigsten Industriebereich des Ruhrgebiets. Mit der Serie „Wie aus Kohle Koks wurde“ macht Fotograf Dieter Blase darauf aufmerksam, dass die Kokerei Zollverein – heute Weltkulturerbe - einmal die größte ihrer Art im Ruhrgebiet war und dass in der Region nach wie vor Koks und Stahl erzeugt werden. Die Produktionskette Kohle-Koks-Gas-Chemie ist nicht nur ein Energie-, sondern auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in Bottrop, Gelsenkirchen und Duisburg. Dies zeigt die Werkserie, die im Medienpool Foto zu finden ist.

